

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 11. Mai 2016 formlos mit Namen und Kontaktdaten an:
Tel.: 0209-9596-563 oder
E-Mail: hochschulgespraeche@w-hs.de

Information

www.hochschulgespraeche.w-hs.de
Tel.: 0209-9596-463

Termin

Donnerstag, 19. Mai 2016, 19:00 Uhr
Eintreffen ab 18:30 Uhr

Veranstaltungsort

Mensa der Westfälischen Hochschule
August-Schmidt-Ring 10
Campus Recklinghausen

Die Recklinghäuser Hochschulgespräche

sind ein Forum des Austausches zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Sie werden von der Technologietransferstelle der Westfälischen Hochschule, der Vestischen Freundegesellschaft und den Wirtschaftsförderungen der Städte Recklinghausen und Herten konzipiert und organisiert.

Eingeladen sind: Entscheider aus Unternehmen, Multiplikatoren, die Politik, Hochschulangehörige, Studierende und interessierte Gäste.

Kooperation

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Reihe „Energiediskurs des Westfälischen Energieinstitutes“ der Hochschule statt.

Partner der Hochschulgespräche

- Vestische Freundegesellschaft der Westfälischen Hochschule in Recklinghausen e.V.
- Transferstelle der Westfälischen Hochschule
- Wirtschaftsförderung der Stadt Herten
- Wirtschaftsförderung der Stadt Recklinghausen



Westfälische
Hochschule

Wissen.
Was **praktisch** zählt.

Energiewende – leichter gesagt als getan!

**Stand der Technik,
Herausforderungen und die ökonomischen Folgen**



Recklinghäuser Hochschulgespräche

Recklinghäuser Hochschulgespräche

Termin:

Donnerstag, 19. Mai 2016
18:30 Uhr – Eintreffen und Imbiss
19:00 Uhr – Begrüßung
Ende ca. 20:45 Uhr

Programm

Ablauf

Eintreffen und Imbiss

Begrüßung

Prof. Dr. Michael Brodmann,
Vizepräsident Forschung & Entwicklung der
Westfälischen Hochschule
Christoph Tesche,
Bürgermeister der Stadt Recklinghausen

Verteilungskämpfe infolge der Energiewende

Prof. Dr. Ralf-Michael Marquardt,
Westfälische Hochschule

Die Energiewende: Status quo und die Herausforderungen für die Umsetzung

Prof. Dr. Manfred Fishedick,
Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie
gGmbH

Die potentielle Rolle von Wasserstoff in der Energiewirtschaft

Prof. Dr. Karl-Herbert Klug,
Westfälische Hochschule

Diskussion

Moderation

Peter Brautmeier,
Vestische Freundegesellschaft der Westfälischen
Hochschule in Recklinghausen e.V.

Kooperation

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der
Reihe „Energiediskurs des Westfälischen Energie-
institutes“ der Hochschule statt.

Energiewende

Die Bundesregierung hat sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung soll bis zum Jahr 2025 auf 40 bis 45 Prozent und bis zum Jahr 2035 auf 55 bis 60 Prozent ausgebaut werden. Der Ausstieg aus der Kernenergie ist beschlossene Sache, fossile Energieträger sind öffentlich verpönt – das macht das Vorhaben nicht einfacher.

Gleichzeitig soll die Energieversorgung von morgen (versorgungs-)sicher, sauber und günstig sein. Lösungen für die schwankende Verfügbarkeit von Windkraft und Photovoltaik müssen mit Hilfe verlässlicher Speichertechnologien entwickelt werden.

Die Politik versucht in Richtung Energiewende zu steuern. Sie hat vier Instrumente, die sie für die Steuerung nutzen kann: Marktwirtschaftliche Anreize, ordnungspolitische Vorgaben, Überzeugungsarbeit sowie Forschung & Entwicklung. Funktionieren die Auswahl der Instrumente und die Häufigkeit ihres Einsatzes richtig? Denn bekanntlich sind die Art eines Hilfsmittels und seine Dosierung ausschlaggebend.

Was können Erneuerbare Energien bereits heute leisten? Welche Technologien sind schon im Einsatz oder gerade in der Markteinführung? Welche kommen mittelfristig aller Wahrscheinlichkeit nach dazu? Welche sind noch im Forschungsstadium? Haben wir auch noch in zehn Jahren ein stabiles Netz? Wie viel Dezentralität bei der Stromerzeugung brauchen wir? Wie soll Energie gespeichert werden? Und wie soll die Energiewende überhaupt bezahlt werden? Die Recklinghäuser Hochschulgespräche informieren über den Status quo der Energiewende und blicken in die Zukunft. Sie berichten über neue Erkenntnisse aus Wirtschaft, Gesellschaft und Technik.